

Umwelttipp – Fruchtschalen als Energiequelle

Weit gefehlt, wenn Sie bei welken Schnittblumen oder Bananenschalen gleich an Abfall denken. Als Grüngut am vorgesehenen Ort entsorgt, dienen sie in Biogasanlagen als Rohstoffe zur Gewinnung von Energie und Wärme. Doch nach wie vor landet in Schweizer Haushalten biogenes Material viel zu oft im Kehrriecht.

Grüngut ist eine wertvolle Grundlage für die Herstellung von Kompost. Das ist aber noch nicht alles, was Rüeblschalen und Co können. Denn Grüngut ist auch eine wichtige Energiequelle: In Biogasanlagen werden die organischen Abfälle durch Vergärung in Biogas umgewandelt. Daraus entsteht wiederum Strom und Wärme – eine nachhaltige Alternative zu fossilen Brennstoffen.

Es steckt also noch Potenzial in Essensresten, Kaffeesatz, Rüstabfall oder verblühten Tulpen. Und auch die Schweizer Haushalte haben im Sammeln von Grüngut noch Luft nach oben. Das Bundesamt für Umwelt hat 2022 die Kehrriechtzusammensetzung in Privathaushalten untersucht und festgestellt: Biogene Abfälle machen immer noch über die Hälfte des Inhalts von Schweizer Kehrriechtsäcken aus.

Was in die grünen Container gehört, ist an vielen Orten aufgelistet. Hygieneartikel, Plastik, Metall oder Schuhe zählen definitiv nicht dazu, auch wenn diese Artikel es regelmässig ins Grüngut schaffen. Dieses Fremdmaterial muss durch aufwendige Prozesse und teilweise von Hand verlesen und herausgefiltert werden. Deshalb ist es wichtig, dass man bereits bei der Entsorgung auf eine saubere Trennung achtet. Bei der Glassammlung bekommen wir das ja auch recht gut hin. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei den Bio- oder Fair-Trade-Stickern auf Banane und Co gelten. Sie sind leicht zu übersehen, kleben aber besonders hartnäckig an den Fruchtschalen und lassen sich nur schwer herausfiltern.

Die **Kompostieranlage "Chüelochtobel"** ist ganzjährig von Montag bis Samstag: 8.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Die daraus entstandene Küssnachter Komposterde kann entweder direkt bei der Kompostieranlage oder auf dem Weg zwischen Kiesparkplatz bei der Sportanlage Luterbach und Industriegebiet Chli Ebnet in Küssnacht gratis bezogen werden.



Kompostierung im eigenen Garten

Die beste Lösung ist der Kompostplatz in Ihrem Garten. Es ist die ökologisch und ökonomisch sinnvollste Art der Wiederverwertung aller organischen Abfälle.



In Küssnacht werden Ihre Bioabfälle in der **Biogasanlage** von Josef Ott vergärt. Aus dem entstehenden Biogas wird Strom und Wärme erzeugt und direkt vor Ort genutzt.



Was alles in das **Grüngut** gehört und was nicht finden Sie hier:



[Grüngut Bezirk Küssnacht](#)

Die **Sammeltouren für das Grüngut** finden Sie im online Sammelkalender des ZKRI.



[Sammelkalender ZKRI](#)

Sie möchten mehr wissen? Hier finden Sie weitere Informationen:

Bundesamt für Umwelt BAFU: [Verwertung von biogenen Abfällen](#)

Wikipedia: [Wie funktioniert eine Biogasanlage?](#)

